

Wiesbadener Tagblatt.

No. 278. Samstag den 24. November 1860.

Bekanntmachung.

Montag den 10. December l. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben der Philipp Jacob Hahn und der Johann Philipp Hahn Eheleute von Wiesbaden ein in der Saalgasse zwischen Christian Schweizer und Christian Dörr belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst zwei zweistöckigen Seitengebäuden und einer einstöckigen Scheuer, sowie 14 Ruthen 73 Schuh Garten in dem Rathhause dahier zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 6. November 1860. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westenburg.

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1860 festgesetzte Ergänzungsgewerbsteuer-Kataster der Stadtgemeinde Wiesbaden liegt von heute an während acht Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen.

Es wird dies nach Vorschrift des §. 19 des Gewerbesteuergesetzes mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Beschwerden wegen unrichtiger Besteuerung innerhalb dieser acht Tage bei der hiesigen Bürgermeisterei mündlich zu Protocoll oder längstens binnen 3 Wochen nach dem noch bekannt zu machenden Erhebungstermine bei Herzoglichem Finanzcollegium schriftlich vorzubringen sind, da alle später vorgebrachten Beschwerden nach §. 21 des Gewerbesteuergesetzes keine Berücksichtigung mehr finden können.

Wiesbaden, den 24. November 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Samstag den 24. November, Vormittags 10 Uhr,
Vergebung von Arbeiten bei Herzogl. Receptur Bleidenstadt. (S. Tgl. 274.)

Vormittags 11 Uhr,
Versteigerung von 4 Ruß u. 17 Zwetschenbäumen in dem Nerothale dahier.
(S. Tgl. 277.)

Verein zur Verpflegung erkrankter Diensthoten und Gewerbsgehülfsen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Diensthoten und Gewerbsgehülfsen besteht auch für das Jahr 1861 fort, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 15. December l. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1861 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospitalverwaltung unentgeltlich zu haben und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 7. November 1860. Herzogl. Hospitalcommission.

Dr. Haas.

Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Drei Millionen Gulden.

Reserven: . . . fl. 827,679. 38 fr.

Die Gesellschaft gewährt zu sehr mäßigen, festen Prämien und unter den vortheilhaftesten Bedingungen **Lebens-Versicherungen** der verschiedensten Art, welche nach Wahl des Versicherten entweder nach dessen Ableben oder schon bei seinen Lebzeiten in einer im Voraus bestimmten Frist zur Zahlung kommen. Die Gesellschaft übernimmt ferner Capitalien auf **Leibrenten**, sowie auch Versicherungen zum Zweck der **Alters-Versorgung** und **Aussteuer-Versicherungen**.

Die auf Lebenszeit Versicherten sind am Gewinne der Gesellschaft theilhaftig, wodurch denselben neben den Vorzügen der reinen Actien-Gesellschaften auch die wichtigsten Vortheile der Gegenseitigkeits-Anstalten geboten werden. Entsaßt der Versicherte der Gewinnbetheiligung, so tritt an deren Stelle eine Prämien-Ermäßigung.

Die jährliche Prämie für eine Lebens-Versicherung von fl. 100. — ohne Gewinnantheil beträgt . . . im Alter von 30 Jahren fl. 2. 3 fr.

" " " 35 " " 2. 23 "

" " " 40 " " 2. 50 "

Die Prämien können entweder für das ganze Jahr auf Einmal, oder in halbjährigen oder vierteljährigen Raten entrichtet werden.

Für ein Capital von fl. 100. — auf Leibrenten angelegt, erhält man im Alter . . . von 60 Jahren eine Rente von fl. 10. 1 fr.

" 65 " " " 11. 28 1/2 "

" 70 " " " 13. 9 1/2 "

Die im Jahre 1860 umgearbeiteten Statuten der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, die Prospective und die Antragsformulare werden von dem Unterzeichneten Haupt-Agenten sowohl, als auch von dem Bezirksagenten Herrn Dögen, Weinändler, unentgeltlich verabfolgt. 9175

Wiesbaden, den 8. November 1860.

Der Haupt-Agent **Weychardt.**

Cölnisches Wasser

von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatz,
deutsche, französische und englische Parfümerien, Seifen
und Oele,

echt englisches Pflaster per Blatt 18 fr.,

Frankfurter Fleckenwasser

empfiehlt **A. Quersfeld**, Langgasse. 11218

Ziehungen am 30. November u. 1. December d. J.

Badische Staats-Anlehensloose, Gewinne: fl. 40,000, fl. 35,000 u.

Kurhessische Staats-Anlehensloose, Gewinne: fl. 70,000, fl. 63,000 u.

Unter Zusicherung promptester Besorgung empfehlen wir für obige Ziehungen die Badischen Loose à 35 fr. u. die Kurhess. Loose à 1 preuss. Thlr., gegen frankirte Einsendung des Betrags. Briefmarken werden zur Ausgleichung an Zahlung genommen.

Moriz Stiebel Söhne,

Banquiers in Frankfurt a. M.

11235

Welschkorn, Erbsen, Linsen und Bohnen empfiehlt zu billigen Preisen **J. E. Mollath.**

11438

Rirchgasse 29 vis-à-vis dem Fruchtmarkt.

Französischen Unterricht,

Winter-Cursus,

jeden Tag Abends von 7 — 9 Uhr.

Es wird noch ein Schüler gesucht, um daran Theil zu nehmen.

E. Weber, Professor, Goldgasse 19.

11317

Amerikanische Schnellschuhmacherei.

Um die als so sehr vorthailhaft anerkannte Schnellschuhmacherei auch in weniger bemittelten Familien einzuführen, eröffne ich einen zweiten Lehr-cursus und habe den Preis der Stunden auf 15 fr. festgesetzt.

Jede Dame kann die Schnellschuhmacherei ohne Vorkenntnisse in 8 bis 10 Stunden erlernen.

Anmeldungen werden von heute an bis zum 30. November entgegen genommen. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Sprechstunden von 1 bis 2 Uhr Nachmittags, Friedrichstraße No. 35 eine Stiege hoch.

Elise Vogel.

11157

Gummischuhe

für Herrn 1 fl. 30 fr., 2 fl. 20 fr., acht englische Prima Qualität 3 fl., für Damen 1 fl., 1 fl. 24 fr., acht enalische, sehr leicht, 1 fl. 48 fr., für Mädchen 1 fl., Kinder 48 und 54 fr., **Molskenschuhe** mit Gummisohlen und Besatz 1 fl. 20 fr. das Paar, sowie **Castorstiefel**, warm gefüttert, 11267 empfiehlt **G. Schäfer**, Schuhmacher, Sonnenbergerthor 4.

Mit angehender Saison erlaube ich mich den geehrten Damen ganz besonders im Anfertigen eleganter und geschmackvoller Ball- und Gesellschaftskleider, Berthen, Sortie de bal &c. in empfehlende Erinnerung zu bringen. Bestellungen werden möglichst schnell und stets nach den besten Pariser Journalen ausgeführt.

11356

Antonie Böhm, Saalgasse 2 in Wiesbaden.

Avec le commencement de la saison je me permets de m'offrir à mes respectables Dames avec mes habits pour des balles et des sociétés, Berthes, Sortie de bal &c. Des offres seront faites si vites comme possibles et aux modèles des mieux journales de Paris.

11356

Antonie Böhm, Saalgasse 2 à Wiesbaden.

Lilionesc,



nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau de Lis oder Liliensaft). Meine Lilionesc ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommerprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pocken-flecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rösche auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Griseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

11434

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Erbprinz von Nassau.

Sonntag den 25. November 1860

Zanzunterhaltung,

wozu ergebenst einladet

Ph. Störkel.

11435

Dieten-Mühle.

Den verehrlichen Besuchern der Dietenmühle mache ich hiermit die ergebenste Mittheilung, daß sich von jetzt an die Wirthschaft im

Winter-Lokale, Sälchen des Mühlengebäudes, befindet. Dietenmühle, 19. November 1860.

68

Christoph Moos.

Von morgen Sonntag an vorzügliches

Limburger Bier

11436

bei Jac. Voths.

Jeden Abend von 5 Uhr an

Exportbier

bei C. Diethrich.

11361

Erbprinz von Nassau.

Heute Abend Gansbraten und Secht mit Kartoffeln.

11436

Felsenkeller (Taunusstraße).

11437

Vorzügliches Frankfurter Bier, Gans mit Kastanien.

Café Schiller.

11404

Morgen Sonntag Erlanger Bier im Glas, aus der Henninger'schen Brauerei, und Leberflös mit Sauerkraut.

1860^r (federweiß) per Schoppen 6 fr.

bei H. Dögen, Mauergasse No. 1. 11405

Berliner Pfannkuchen,

täglich frisch, empfiehlt

Gottlieb, Conditör, Mühlgasse. 11440

Frische Hasen à 1 fl.

11438

bei Wildbretthändler Geyer.

Frische Austern und Caviar

10406

bei C. Acker.

Die Restanten der evangelischen Kirchensteuerpflichtigen pro 1860 werden hiermit wiederholt an die Berichtigung derselben erinnert; indem ich demnächst das Zwangsverfahren anrufen muß.

Wiesbaden, 23. November 1860.
11441

Leherich, Kirchenrechner,
Obere Webergasse 28.

Gewerbeverein.

Montag den 26. d. Abends präcis 8 Uhr beginnen im Saale zum Erbprinzen die vielseitig gewünschten Vorlesungen mit einem Vortrag des Hrn. Dr. Kossel über die frühesten Hilfsmittel der menschlichen Handarbeit.

Indem wir zu den stattfindenden Vorträgen hiermit einladen, bemerken wir, daß Nichtmitglieder des Vereins eingeführt werden können.

Wiesbaden, 23. November 1860.

Der Vorstand. 123

Turnverein.

Sonntag den 25. d. M. Abends 7 Uhr findet eine musikalische Abendunterhaltung bei Herrn Ph. Freinsheim statt, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Der Vorstand. 467

Sonntag den 25. d. M. im Bürgersaale
große Blügelunterhaltung,

wozu ich meine rein gehaltene Weine, sowie bekannte gute Restauration aller Art und alle warme Getränke mit Backwerk meinen geehrten Gästen bestens empfohlen halte.

F. Rieser. 11412

Geschäfts-Eröffnung.

Ich habe mich unterm Heutigen als Chirurg und Bader etablirt, und empfehle mich zu den darin vorkommenden Verrichtungen. Unter Versicherung feiner und aufmerksamer Bedienung bittet um freundlichst geneigten Zuspruch

11442

H. Roesch, kleine Webergasse No. 7.

Das photographische Atelier von **Friedrich Schaus**, Marktstraße 42 eine Stiege hoch, bittet das geehrte Publikum freundlichst, die Photographien, welche zu Weihnachtsgeschenken benutzt werden, sobald als möglich zu bestellen, weil der Andrang in der letzten Zeit zu groß ist. Die Zeit der Aufnahmen für Portraits von 10 bis 2 Uhr täglich, auch Sonntags, und bei jeder Witterung. Lager eleganter Rahmen, Eis und Medaillon's. Die Aufnahmen, sowie Anfertigung der Photographien werden ausgeführt von

Fräulein Ottilie Wigand aus Berlin.

11443

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich unterm Heutigen als Tapezirer etablirt habe. Indem es mein Bestreben sein wird, alle in dieses Fach einschlagende Artikel gut und dauerhaft auszuführen, verspreche ich prompte Bedienung.

11444

F. Kaumann, Tapezirer, Römerberg 29.

Alle, welche noch Güterpacht an meine Mutter, **Ph. Heiner Schmidt Wittwe**, zu entrichten haben, ersuche ich, denselben im Laufe dieses Monats zu berichtigen. **R. Schmidt.** 11445

Brust-Bonbons.

Aechte Ackermann'sche Caramellen, Rettig-, Eibisch-, Isländisch Moos-, Malz- und Gummi-Bonbon, Pate de George, Pate de ju-jube, de Reglisse und Maulbeer-pastillen, Magenpastillen von Bad Rippoldsau, Pastille de Vichy, empfiehlt

9895 **H. Wenz, Conditior**

frische Schweizerbutter 27 fr. per Pfd.

reine Schmelzbutter 28 " " "

frische bair. Landbutter 24 " " "

Schweizer- und Limburgerkäse in vorzügl. Qualität

11446 empfiehlt **Wilhelm Wibel, Kirchgasse 3.**

Saarlemer Blumenzwiebeln, um zu räumen, zu herabgesetzten Preisen bei **J. L. Mollath,**

11433 Kirchgasse 29 vis-à-vis dem Fruchtmarkt.

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfehlen sehr (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 10889

Von heute an verkaufe ich glatte und faconirte Tulle, Jaconets und Rolle, weiße und schwarze Blonden, Imitationsspitzen, gestickte Kragen, Garnituren, Streifen und Taschentücher, Brüsseler und sächsishe Kragen, Garnituren, Schleier, Barben ic.

Biquékragen und Garnituren, Moll- und Spitzenmantillen, Creppkragen und Garnituren, seidene und wollene Fichus, Chatelaines ic., sowie eine große Partie Herrenbinden, um gänzlich damit zu räumen, unter dem Einkaufspreise.

11447 **Clemens Schnabel,**
13 Burgstraße 13.

Solperfleisch 16 fr. per Pfd.

geräucherte Bauchlappen 26 " " "

sehr schöne Schinken 26 " " "

Schmalz 24 " " "

11352 bei **W. Thon, Kirchgasse 2.**

Unterzeichneter macht darauf aufmerksam, daß er alle Sorten Flaschen zu den höchsten Preisen ankauft.

E. Marx, Kirchhofsgasse No. 3. 11348

Corsetten in weiß und grau sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben bei **A. Sebastian, Langgasse 14.** 11439

Ich wohne nicht mehr Ruisenplatz No. 4, sondern Schachtstraße No. 25
Catharine Köhler, Kleidermacherin. 11448

Ball-Coiffuren

sind in reichster Auswahl soeben eingetroffen und zu allen Preisen vorräthig.
C. F. Wes, Langgasse 10. 11449

Kapuzen, Saaten, Kindergamachen, sind in frischer Sendung zu
billigen Preisen zu haben bei A. Sebastian, Langgasse 14. 11439

Holz-, Blusch-, Filz- u. Bendel-Schuhe u. Stiefeln,
alle warm gefüttert, sehr billig bei D. Schüttig, Römerberg.
Auch werden daselbst Selwinbendel gekauft. 11403

Bänder zu Cravatten

ist eine große Partie ausgelegt bei
Langgasse 38, Emma Galladee, Langgasse 38. 11397

Concentrirte Gallenseife.

Mitteltst dieser Seife können alle farbigen Stoffe jedes Gewebes, nament-
lich aber Seidenstoffe jeder Art von Schweiß und Schmutz so vollkommen
gereinigt werden, daß selbst die zartesten Farben nicht dabei leiden. Preis
per Stüd 9 kr. bei P. Koch, Metzgergasse 18. 1173

Chenillen

in allen Farben zu Nezen billigt bei
Langgasse 38, Emma Galladee, Langgasse 38. 11396

Für Wirthe und Ladenbesitzer

steht ein großer, polirter Glasschrank billig zu verkaufen. Näheres
No. 194 Wiesbadener Straße in Biebrich. 11298

Gummischuhe in verschiedenen Qual. empfiehlt zu billigen Preisen
11450 J. Fischer, Metzgergasse 23.

Für Conditoren

stehen 6 große Glaspokale mit Glasdeckeln billig zu verkaufen. Näh.
No. 194 Wiesbadener Straße in Biebrich. 11298

Von heute an sind jeden Tag mit der Rheingauer Eisenbahn 3 Klasten
trockenes buchen Scheitholz zum Verkauf ausgestellt und werden frei in's
Haus geliefert, in halben und ganzen Klastern à 22 fl.
Bestellungen nimmt schriftlich entgegen

J. Strauß sen., Michelsberg No. 16. 11266
Launungsstraße 21 sind Rüsse zu verkaufen. 11451

Verslossenen Mittwoch wurde eine gestricke Kapuze in grau und blau
entweder in oder vor dem Theater auf der Treppe verloren. Der redliche
Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben bei Bäcker Dietrich auf dem
Michelsberg. 11452

Stellen = Gesuche.

Ein braves Dienstmädchen, welches alle Hausarbeiten verrichten kann
und gute Zeugnisse hat, wird auf Weihnachten gesucht. Näheres in der
Expedition dieses Blattes. 11299

Von einer Herrschaft in Biebrich wird ein braves reinliches Mädchen,
welches alle Hausarbeiten zu besorgen hat, bis Anfang December in Dienst
gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11303

Une demoiselle française souhaite se placer dans une famille ou dans un magasin. S'adresser A. Z. à l'expédition de cette feuille. 11226

Gegen gutes Salair wird in einen Gasthof ein braves Zimmermädchen gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Erped. d. Bl. 11425

Louisenplatz No. 4 wird ein einfaches junges Mädchen in eine kleine Haushaltung gesucht. 11453

Ein junger Mann von guter Erziehung, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt und sich dem kaufmännischen Fache widmen will, kann in die Lehre treten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 11454

Ein junger Mann sucht Beschäftigung als Hausknecht oder Bedienter oder zu sonstigen Arbeiten und kann gleich eintreten. Näheres Erped. 11455

5000 fl. sind im Ganzen oder getheilt gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Erped. d. Bl. 11427

100 fl. sind auszuleihen. Bei wem, sagt die Erped. 11456

Es wird ein Laden in der Langgasse oder Marktstraße gesucht mit Wohnung. Offerten bittet man unter der Chiffre C. H. versiegelt in der Expedition abzugeben. 11457

Ein Trockenspeicher für den Winter wird gesucht von C. Christmann, Restaurateur. 11458

Marktstraße 28 sind 4 schön möblirte Zimmer, Südseite Parterre, zu vermietthen. 11382

Eine schön möblirte Zimmer mit und ohne Kabinet ist zu vermietthen. Das Nähere in der Erped. 11277

Trois chambres garnies sont à louer à une personne ou à plusieurs gens. Rue de Chapelle No. 1, 2^{ème} étage. 10367

Räthsel.

Was sich bei jedem Lichte findet,
Und doch vor jedem Lichte schwindet,
Beim heißen Tag den Müden oft ergötzt,
Ein Kennerblick an den Gemälden schätzt:
Das sagt mein erstes Sylbenpaar.
Es decket gern mit seinen sanften Flügeln,
Der nicht ist, was die dritte sagt;
Ist ers, so seht ihr, wie mit losen Jügeln
Er kühn und stolz die Welt durchjagt.
Er fragt bei keiner Lust: „wie theuer?“
Und kauft, genießt so viel er kann,
Verschwendet Kraft und Lebensfeuer.
Am Ende hält er, mit Salomo, dem weisen Mann,
Gern reuig jeden Wunsch vermieden,
Denn nur das Ganze, flagt er, giebt den Frieden.

Auflösung des Räthsels in No. 272: Ball.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Monterose der schwarze Markgraf.** Trauerspiel in 5 Akten von Laube.

Morgen Sonntag: **Robert der Teufel.** Große Oper in 5 Akten Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei W. Roth für 12 fr. zu haben.

Gold-Course. Frankfurt, 23 November.

Pistolen	9 fl. 34 — 33 fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 56 ¹ / ₂ — 55 ¹ / ₂ fl.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 38 ¹ / ₂ — 37 ¹ / ₂ „	Dulaten	5 „ 80 ¹ / ₂ — 79 ¹ / ₂ „
20 Franc Stücke	9 „ 17 — 16 „	Engl. Sovereigns	11 „ 40 — 36 „

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 278) 24. November 1860.

Verein für Naturkunde.

Sonntag den 2. December 11—1 Uhr findet die Generalversammlung des Vereins für Naturkunde im Museumsaale statt.
Nichtmitglieder können eingeführt werden. Der Vorstand.

Bürgerverein.

In der letzten Versammlung ist ein Ausflug mit Musik nach Schierstein (Gasthaus zu den 3 Kronen) auf Sonntag Nachmittag den 25. d. M. beschlossen worden. Der Vorstand. 11429

Photographische Anzeige.

Durch den Bau eines Glashauses, das täglich geheizt wird, bin ich in den Stand gesetzt, den ganzen Winter hindurch bei jeder Witterung Aufnahmen zu machen und empfehle mich hauptsächlich zu bevorstehenden Weihnachtsnachten mit einer sehr reichen Auswahl von Rahmen und Einfassungen, stereoskopischen Aufnahmen, Glas- und Wachsstockbildern zu den vorigen Preisen, Papierbildern, billigster Preis per Tugend 5 fl., einzelne 1 fl. 40 fr. und höher.

H. Gläser, Taunusstraße 20. 11430

Unterzeichneter empfiehlt sich als Vertreter in Rechtsfachen vor Gericht und als Vermittler in Geschäften verschiedener Art.

Wiesbaden.

11431

H. Stein, Goldgasse No. 18.

Die rühmlichst bekannten

Stollwerck'schen Brust-Bonbons,

nach der Composition des Königl. Geh. Hofrathes und Professors Herrn Dr. Harless, als bestes Hausmittel gegen catarrhische Hals- und Brust-Affectionen, so wie daher rührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten anerkannt und empfohlen, sind hier in Wiesbaden stets vorrätzig, das Paquet à 4 Sgr. oder 14 Kr. bei Herrn Chr. Ritzel Wtw., Herrn F. L. Schmitt, Herren Hellbach & Holzappel am Taunusbahnhof, sowie in Biebrich bei Herrn J. K. Lembach. 11092

Franz Stollwerck, Hof-Lieferant.

Heute Abend Tanzrepetition im Saale des Herrn Scherer „zur schönen Aussicht“, wozu ergebenst einladet

11216

Ph. Schlott, Tanzlehrer.

Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

versichert zu möglichst billigen Prämien, ohne Nachzahlungsverbindlichkeit, fast alle beweglichen Gegenstände, gegen **Brand, Blitzschlag** und den durch **Löschen oder Ausräumen** beim Brande entstehenden Schaden

durch
11192

Die Haupt-Agentur Wiesbaden.

P. Fassbinder, Marktstraße No. 42.

The e

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von 1/2 Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

10659

untere Webergasse No. 49

Lager von

Herrn-Kleidern aller Art

von

F. J. Hornick,

Markt, Ecke der Mailandsgasse in Mainz.

Ich empfehle zur bevorstehenden Saison meine

Winter-Überzieher von . . fl. 6 — fr. bis fl. 50.

Röcke " 6 — " " 36.

Hosen " 1 45 " " 18.

Westen " 1 45 " " 8.

Schlaf Röcke " 6 — " " 25.

Juppen " 6 — " " 12.

von besten Stoffen, solider, dauerhafter Arbeit, nach den neuesten Schnitten, und werden solche nach dem Maße angefertigt. Es bittet um geneigten
Zuspruch

11024

F. J. Hornick,

Markt, Ecke der Mailandsgasse 17 neu.

Leutnerische Bühneraugen-Pflasterchen

empfehl 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.

6153

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Ed. Hetterich,

Rebbergasse 27 in der Mühle,

11432

empfehl sein



Lager in allen Arten

feineren Fleisch- u. Wurstwaaren

u. sonstige Delicatessen etc.

Letzte Vorstellung.
Im Saale des Herrn Heinrich Engel.
Heute Abend außergewöhnliche Vorstellung
in der

höchsten Stufe der Bauchrednerkunst
von 3 bis 12 Stimmen des aus den in- und ausländischen Zeitungen
rühmlichst bekannten
Bauchredners und Bauchsängers
Professor Joseph Duschnée.

Kasseneröffnung um 7 Uhr. — Anfang um 8 Uhr.
Entrée 18 kr.

Wissenschaftliche Aufklärung über das Wesen der Bauchrednerkunst nebst
mehreren Anekdoten aus dem Leben des Verfassers und Anleitung für die
Ausübung dieser Kunst ist an der Kasse zu haben. 11355

Von Ruhrkohlen
in anerkannter vorzüglicher Qualität ist heute wieder
eine Schiffsladung eingetroffen bei
Biebrich, 22. November 1860.

443 **J. H. Lembach.**

Ruhrkohlen
sind direkt vom Schiff zu beziehen bei
11120 **Aug. Dorst.**

 Noch vier Tage prima Ruhrkohlen bei Schiffer **Blöckmann**
im Schiersteiner Hafen per Malter 1 fl. 32 fr. 11407

Egenolf'sche Menagerie.
Täglich Mittags 4 Uhr große Fütterung. 11234

Buckskin-Handschuhe
eine große Partie in allen Größen werden billig abgegeben bei
11236 **Emma Galladee, Langgasse 38.**

Zu verkaufen.
1 lautierte Bettstelle, 2 ☐ Tische mit niedrigen Füßen, als Schreib-
pult zu gebrauchen, 1 Seegrasmatrage, 1 Keil und 1 Plümeau sind
billig zu verkaufen durch

C. Leyendecker & Comp. 269
Schönes buchen Scheitholz per Klafter 23 fl. ins Haus geliefert.
Bestellungen beliebe man zu machen bei **G. Weber, Neugasse 10. 11411**

Meine verschiedene wollene Winterartikel in schönster Auswahl bringe in empfehlende Erinnerung. Dieselben bestehen in Damen- u. Kinderkapuzen, Fanchon, Fillettücher, Aermel, Plüschschälchen, Pelerin, Kleidchen, Jäckchen, Gamaschen, Strümpfe, Stauschen, Häppchen;

Bucksteinhandschuhe

in allen Größen und zu den billigsten Preisen.

Herrmann Rayss, Hof-Bolamentier,

Es der Neugasse und Marktstraße.

11347

Stroh, Heu u. Hafer ist zu haben Heidenberg im Jirsch.

11397

Evangelische Kirche.

25r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9³/₄ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Vogel.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dieß.

Katholische Kirche.

26r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9¹/₂ Uhr. Letzte heil. Messe 11¹/₂ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

In der Woche: Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr. Samstag Abend 5 Uhr: Salve u. Beichte.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr. Morgens 7¹/₂. 9¹/₂ Uhr.
Nachm. 2, 6¹/₂, 8, 10 u. Nach. 1¹/₂. 4¹/₂. 8¹/₂. 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11¹/₂ Uhr.
Nachm. 2¹/₂ u. 4 Uhr. Mittags 12¹/₂. Abds. 7¹/₂ u.

Rassau (Eilwagen).

Abends 9 Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8¹/₂ Uhr. Morgens 9 Uhr.
Abends 9 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8¹/₂ Uhr.
Nachm. 2¹/₂ Uhr. Nachm. 2¹/₂ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 6 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 8 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Taunus: Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8²⁰, 10³⁵.
(11⁴⁰ Extrazug nach Mainz)

Nachmittags 2²⁰, 6³⁵, 8³⁰.
(3 Uhr Extrazug nach Mainz)

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁵, 11²⁷.
Nachmittags 1¹³, 2⁵⁵, 4²⁵, 8⁵, 10.

Rhein: Bahn: Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.
Nachmittags 1²⁵, 3⁵, 8²⁰.

Abgang Rüdesheim n. Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 9²⁰.
Nachmittags 12⁵⁰, 5⁵, 7¹⁵.

Abgang Ellville nach Wiesbaden.

Morgens 7²⁵, 9⁵⁴.
Nachmittags 1⁰⁰, 5⁴⁴, 7⁵¹.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.
Nachmittags 2⁵, 6¹⁵, 8²⁰.

Seff. Ludwigsbahn.

Von Mainz n. Ludwigshafen u. Paris:

Morgens 7²⁰, 9⁵⁵, 11³⁰.
Nachmittags 2, 2⁵⁰, 7³⁰, 8⁵.

* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Klasse.)